



Presseinformation

Nr. 280/2007

Kiel, Mittwoch, 26. September 2007

Agrar/Fleischskandal

Günther Hildebrand und Christel Happach-Kasan: Information zum Fleischskandal in Schleswig- Holstein erforderlich

Aufgrund von Presseberichten über den sich ausweitenden Fleischskandal in Schleswig-Holstein sagten der agrarpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**, und die FDP-Bundestagsabgeordnete, **Dr. Christel Happach-Kasan**:

„Jetzt hat es den Norden doch mehr erwischt, als befürchtet. Der Skandal um illegal verarbeitetes Dönerfleisch weitet sich auch in Schleswig-Holstein aus. Schon wieder wurde neues fragwürdiges Fleisch entdeckt. Nach vorläufigen Untersuchungen weisen alle bei dem Lägerdorfer Döner-Hersteller genommenen Proben einen Befall mit Campylobacter-Bakterien auf. In zwei Fällen wurden sogar Salmonellen nachgewiesen.

Vor diesem Hintergrund hat die FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag heute um eine Sondersitzung des Umwelt- und Agrarausschusses am Rande der 26. Tagung des Landtages gebeten, um auf sachlicher Ebene über Auswirkungen und Konsequenzen aus diesem Skandal diskutieren zu können,“ sagte Hildebrand.

„Die Verbraucher erwarten von uns zu Recht, dass wir uns ernsthaft mit dem Problem auseinandersetzen, um sie wirkungsvoll vor Gammelfleisch zu schützen – in Schleswig-Holstein, in Deutschland, in Europa, weltweit“, betonte Hildebrand. „Das darf aber nicht dazu führen, dass Verantwortung immer nur weiter geschoben wird.“

Und Happach-Kasan ergänzte: „Leider ist Bundesverbraucherminister Horst Seehofer bislang viel zu lax mit dem Thema Gammelfleisch umgegangen. Seine katastrophalen Fehleinschätzungen sind ein verbraucherpolitischer Offenbarungseid.“